



**Theater**  
**frühling**  
**Ludwigs**  
**hafen**  
**23**

Ludwigshafen  
Stadt am Rhein

**11.03. —**  
**16.07.23**

[www.theater-im-pfalzbau.de](http://www.theater-im-pfalzbau.de)

# PROGRAMM 11.03.—16.07.23

SA, 11.03.23 19:30 UHR  
SO, 12.03.23 14:30 UHR

## FESTE

Koproduktion mit Theaterhaus  
Stuttgart, Theater Duisburg und  
Lessing Theater Wolfenbüttel  
● Familie Flöz

SO, 12.03.23 11:00 UHR

## Einblick in den Musiktheaterspielplan des Pfalztheaters Kaiserslautern

Matinee

DI, 14.03.23 19:30 UHR  
MI, 15.03.23 19:30 UHR

## GRUPO CORPO

*Breu/Primavera*  
Choreographien von Rodrigo  
Pederneiras  
● Brasilien

FR, 17.03.23 19:30 UHR

## Requiem für eine verlorene Stadt

*Eine poetische und melancholische  
Liebeserklärung an die Stadt Istanbul*  
Lesung von Asli Erdoğan  
Moderation Hasan Özdemir  
In deutscher und türkischer Sprache

SA, 18.03.23 19:00 UHR  
SO, 19.03.23 17:30 UHR

## Effingers

Nach dem Roman von Gabriele Tergit  
Inszenierung Jan Bosse  
● Münchner Kammerspiele

MO, 20.03.23 19:00 UHR

## Crooked Letter, Crooked Letter

Stück nach einem Roman von Tom  
Franklin  
In englischer Sprache  
● American Drama Group Europe

DI, 21.03.23 10:00 UHR  
DI, 21.03.23 16:00 UHR

## Soko Schafskopf ermittelt

*Ein scha(r)fsinniges Figurentheater  
zur Weltlage*

Für Kinder ab 8 Jahren  
● DAKAR Produktion Zürich

SA, 25.03.23 19:30 UHR

## WORT & WEIN

*Hausfreund Hebel*  
Mit Prof. Dr. Jan Knopf, Literaturwis-  
senschaftler und Hebel-Herausgeber  
Weingut Galler, Kirchheim  
Moderation Tilman Gersch  
● Pfalzbau Bühnen Ludwigshafen

FR, 24.03.23 19:30 UHR  
SO, 26.03.23 18:00 UHR

## MACBETH

Nach William Shakespeare  
Oper von Giuseppe Verdi  
Musikalische Leitung Daniele Squeo  
Konzertante Aufführung  
● Pfalztheater Kaiserslautern

DI, 28.03.23 19:30 UHR

## KALAKUTA REPUBLIK

Von Serge Aimé Coulibaly  
● Faso Danse Théâtre, Belgien

FR, 31.03.23 19:00 UHR  
SA, 01.04.23 18:00 UHR

## Richard the Kid & the King

Nach William Shakespeare  
Inszenierung Karin Henkel  
● Deutsches Schauspielhaus  
Hamburg

SA, 01.04.23 20:00 UHR

## Ein deutsches Requiem

Oratorium von Johannes Brahms  
Sinfonieorchester AufTakt  
Dirigent Tristan Meister  
● Beethovenchor Ludwigshafen

SO, 02.04.23 18:00 UHR  
MO, 03.04.23 14:30 UHR

## THE GAGFATHERS

● Company Yllana, Spanien

FR, 14.04.23 19:30 UHR  
SA, 15.04.23 19:30 UHR

## L'Etang

Nach der Erzählung *Der Teich* von  
Robert Walser  
Inszenierung Gisèle Vienne  
In französischer Sprache,  
mit deutschen Übertiteln  
● Théâtre National de Bretagne,  
Rennes

DI, 18.04.23 10:00 UHR  
DI, 18.04.23 19:00 UHR

## EIN DEUTSCHES MÄDCHEN

*Mein Leben in einer Neonazi-Familie*  
Nach der gleichnamigen Autobiografie  
von Heidi Benneckenstein  
Inszenierung Ulrike Günther  
Ab 14 Jahren  
● Schauburg München

DO, 20.04.23 19:30 UHR  
FR, 21.04.23 14:30 UHR

## KATHARINA KNIE

*Heimat Zirkus Stadt*  
Von Carl Zuckmayer  
Inszenierung Tilman Gersch  
● Pfalzbau Bürger Bühne

MO, 24.04.23 19:30 UHR  
DI, 25.04.23 19:30 UHR

## NATHAN DER WEISE

Von Gotthold Ephraim Lessing  
Inszenierung Tilman Gersch  
● Pfalzbau Bühnen Ludwigshafen  
Beethovenchor Ludwigshafen

FR, 28.04.23 19:30 UHR

## WORT & WEIN

*Von Möpsen und Menschen*  
Mit  
Dr. Rainer Metz, Tierarzt/  
Mopsbesitzer  
Weingut Johann F. Ohler,  
Gimmeldingen  
Moderation Tilman Gersch  
● Pfalzbau Bühnen Ludwigshafen

SA, 29.04.23 19:30 UHR  
SO, 30.04.23 18:00 UHR

# onegin

Nach Alexander Puschkin  
Ballett von John Cranko  
● Stuttgarter Ballett

DI, 02.05.23 19:30 UHR

# UNDERDOGS

Choreographie von Anne Nguyen  
● Compagnie par Terre, Frankreich

DO, 04.05.23 19:30 UHR

# A MON BEL AMOUR

Choreographie von Anne Nguyen  
● Compagnie par Terre, Frankreich

SA, 06.05.23 19:30 UHR

# Requiem Mangongkal Holi

Tanzstück von Ruben Reniers  
● Rubarb dance & art Berlin

SO, 07.05.23 18:00 UHR

# Acı Kaybımız / Unser großer Verlust

Schauspiel von Yunus Emre Gümüş  
In türkischer Sprache  
● Tiyatrolar Istanbul

DI, 09.05.23 19:30 UHR

# Swayambhu

Kuchipudi-Tanz  
Von und mit Shantala Shivalingappa  
● Théâtre de la Ville Paris,  
Frankreich

MI, 10.05.23 19:30 UHR  
DO, 11.05.23 19:30 UHR

# INTO THE OPEN

Tanz trifft Konzert  
● Voetvolk, Belgien

SA, 13.05.23 19:30 UHR

# A Good Citizen

Tanzstück von Rami Be'er  
● Kibbutz Contemporary Dance  
Company, Israel

MI, 17.05.23 19:30 UHR  
DO, 18.05.23 19:30 UHR

# Blues Brothers

Im Auftrag des Herrn!  
Ein Rhythm & Bluesical frei nach dem  
Kultfilm von John Landis  
Inszenierung Iris Limbarth  
● Junges Musical der Pfalzbau  
Bühnen

MI, 24.05.23 19:30 UHR  
DO, 25.05.23 19:30 UHR

# MACBETH

Von William Shakespeare  
Inszenierung Tilman Gersch  
● Pfalzbau Bühnen Ludwigshafen

FR, 02.06.23 19:30 UHR  
SA, 03.06.23 19:30 UHR

# ACH, SISI

Neunundneunzig Szenen  
Eine Staatsaktion, ein Nichts, ein  
Volkstheater  
Von Rainald Grebe und Ensemble  
● Volkstheater Wien, Österreich

SA, 10.06.23 19:30 UHR  
SO, 11.06.23 18:00 UHR

# SUNSET BOULEVARD

Musical von Andrew Lloyd Webber  
Inszenierung Tilman Gersch  
Musikalische Leitung Olivier Pols  
● Pfalztheater Kaiserslautern

DI, 13.06.23 19:30 UHR

# TRIPLE

Tanzstücke von Richard Siegal  
● Ballet of Difference am Schauspiel  
Köln

MI, 14.06.23 19:30 UHR

# Vorstellung der Saison 2023/24

Kartenreservierung: pfalzbau.  
theaterkasse@ludwigshafen.de

FR, 16.06.23 19:30 UHR  
SA, 17.06.23 19:30 UHR

# THE SACRIFICE

Tanzstück von Dada Masilo  
● The Dance Factory Johannesburg,  
Südafrika

FR, 23.06.23 18:00 UHR  
SO, 25.06.23 17:00 UHR

# Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg

Romantische Oper von Richard Wagner  
Text vom Komponisten  
Musikalische Leitung Daniele Squeo  
Inszenierung Gabriele Rech  
● Pfalztheater Kaiserslautern

MI, 28.06.23 19:30 UHR

# NATHAN DER WEISE

Von Gotthold Ephraim Lessing  
Inszenierung Tilman Gersch  
● Pfalzbau Bühnen Ludwigshafen  
Beethovenchor Ludwigshafen

SA, 01.07.23 19:30 UHR  
SO, 02.07.23 18:00 UHR

# 3 MUSKETIERE DAS MUSICAL

Von Rob Bolland und Ferdi Bolland  
Inszenierung Iris Limbarth  
● Junges Musical der Pfalzbau  
Bühnen

SA, 08.07.23 17:00 UHR  
SO, 09.07.23 16:00 UHR

# ENGEL IN AMERIKA

Von Tony Kushner  
Inszenierung Simon Stone  
● Residenztheater München

DO, 13.07.23 19:30 UHR  
SA, 15.07.23 19:30 UHR  
SO, 16.07.23 14:30 UHR

# DIE LUSTIGE WITWE

Operette von Franz Lehár  
Musikalische Leitung Olivier Pols  
Inszenierung François de Carpentries  
● Pfalztheater Kaiserslautern

16.06. – 20.06.23  
FESTIVAL  
JUNGES  
THEATER IM  
DELTA

in Ludwigshafen

## Familie Flöz: Feste

Auf der Bühne steht ein herrschaftliches Haus am Meer, eine Hochzeit soll dort stattfinden. Hinten, im dunklen Betriebshof, wird geliefert, geputzt, geräumt, bewacht und entsorgt. In einer Melange aus Tragik und Slapstick geben die liebenswerten Charaktere ihr Bestes, um die reibungslose Versorgung des prächtigen Hauses am Meer zu sichern. Dazu verurteilt, schwach zu bleiben, kämpfen sie um ihre Würde und den Respekt der Starken und Reichen. Körper und Maske sind die faszinierenden Instrumente von Familie Flöz, seit 1994 hat das Ensemble mit seiner besonderen Arbeitsweise Erfolg und gastierte schon mehrfach in Ludwigshafen.

## Einblick in den Musiktheaterspielplan des Pfalztheaters Kaiserslautern

Generalmusikdirektor Daniele Squeo und Dramaturg Andreas Bronkalla vom Pfalztheater Kaiserslautern stellen dem Ludwigshafener Publikum in einer Matinee ihre spannenden Musiktheaterproduktionen vor. Das Spektrum reicht in dieser Saison von der großen Oper sowohl aus Italien wie aus Deutschland über die klassische Operette bis zum aktuellen Musical. Ergänzend zu den Gesprächen gibt es musikalische Kostproben mit Ensemblemitgliedern des Pfalztheaters.



## Grupo Corpo

Seit Jahren gibt Grupo Corpo dem brasilianischen Ballett in Europa einen Namen. In Ludwigshafen präsentiert das Ensemble die beiden Choreographien *Breu* und *Primavera* von Rodrigo Pederneiras, zwischen denen vierzehn Jahre liegen und die sich durch ihre

Gegensätzlichkeit auszeichnen. Während einem bei *Breu* in Anbetracht der zu Überlebenskämpfern stilisierten Tänzer\*innen mit weiß geschminkten Gesichtern, schwarz umrandeten Augen und schwarz geschminkten Lippen Gänsehaut erfasst, beschwört *Primavera* eine glücklichere Zukunft – eine Choreographie, die im Titel *Frühling* bessere Tage vorwegnimmt.

## Requiem für eine verlorene Stadt

Auf der Suche nach dem echten Leben, seiner Armut, seinem Lärm und seiner Pracht, schweift Aslı Erdoğan's literarisches Ich durch die Welt. Die Spur führt in eine ebenso reiche wie verwüstete Seelenlandschaft, in den Kindheitswald und nicht zuletzt in die verwinkelten Gassen der Stadt Istanbul. Die poetische Reise der preisgekrönten türkischen Autorin erscheint nun erstmals auf Deutsch. Im Gespräch mit dem deutsch-türkischen Schriftsteller Hasan Özdemir erläutert sie die Hintergründe ihres Werkes.



## Effingers

Gabriele Tergits autobiographisch geprägter Familienroman *Effingers* porträtiert das Leben einer jüdischen Familie zwischen 1883 und 1942. Drei Generationen wachsen auf, suchen Rückhalt und Stabilität in ihrer Familie oder emanzipieren sich von ihren Zwängen. Sie verlieben sich, werden verheiratet oder heiraten gar nicht, fahren das erste Mal Auto, experimentieren mit dem technischen und wirtschaftlichen Fortschritt, erleben einen Weltkrieg, sind Teil des gesellschaftlichen Aufstiegs und stürzen ab. Man durchlebt den Abgesang des Kaiserreichs, den Ersten Weltkrieg, die Spanische Grippe, die Ausrufung der Republik, die Machtergreifung der Nazis und den zunächst unbemerkten Absturz in den Faschismus.

## Crooked Letter, Crooked Letter

Der preisgekrönte Thriller handelt nicht nur vom Verschwinden zweier Mädchen, sondern thematisiert auch Freundschaft, Verrat sowie die Problematik der Rassentrennung und den fatalen Wunsch der

Gesellschaft, Sündenböcke für Verbrechen zu finden. Unter Verdacht steht Larry Ott, den die gesamte Dorfgesellschaft feindselig meidet und dem sie den spöttischen Spitznamen „Scary Larry“ verliehen hat. Sein früherer Freund Silas Jones ist nach mehr als zwanzig Jahren als Polizeibeamter nach Mississippi zurückgekehrt und soll den Fall aufklären. Dadurch sind die einstigen Freunde gezwungen, sich der Vergangenheit zu stellen. Die American Drama Group Europe begeistert mit einer dynamischen Inszenierung und sorgt für mehr Verständnis für die Kultur der Südstaaten der USA.

---

## Soko Schafskopf ermittelt

Es wird eng für die drei Freunde Locke, Flocke und Socke, als ihre Weide rund um die alte Fabrik mit einer Alarmanlage abgeriegelt wird und das Gras unter Haufen von leeren Petflaschen verschwindet. Was ist da los? Socke bricht auf, um nachzusehen – und kommt nicht zurück! Die besorgten Freunde verfolgen ihre Spur und stoßen auf dubiose Geschäftsleute, knallharte Bodyguards und geheime Machenschaften. Windige Managertypen beschwören die Wunderwelt der Zukunft, in der alles aus Plastik besteht: glatt, glänzend und geruchlos, frei vom Schmutz der echten Pflanzen und Tiere. Tiere? Das betrifft dann ja wohl auch sie, die Schafe... Wo ist Socke? Was haben sie mit ihr gemacht? Sonderkommission Schafskopf beginnt zu ermitteln. Auf der schwarzen Bühne agieren die beiden Puppenspielerinnen Delia Dahinden und Anna Karger mit Witz und cleveren Einfällen, die Platz für Situationskomik lassen.



## Wort & Wein: Hausfreund Hebel

*Wort & Wein* widmet sich dem Literaten Johann Peter Hebel. Zahlreiche Gedichte und Kurzgeschichten hat er hinterlassen, unter anderem zusammengefasst in dem berühmten *Schatzkästlein des rheinischen Hausfreunds*. Johann Wolfgang Goethe schrieb, er habe „auf die naivste, anmutigste Weise durchaus das Universum verbauert“, also die Gedanken der Aufklärung in die Dörfer getragen. Hebels von Weitsicht, Menschenliebe, Humor und Optimismus geprägte Reime und Erzählungen sind erfrischend und aufbauend – genau das, was man in Zeiten wie diesen braucht. Der Schauspieler Hans-Caspar Gattiker liest aus Hebels Werk, Tilman Gersch unterhält sich mit dem Brecht- und Hebelexperten Jan Knopf.

---

## Giuseppe Verdi: Macbeth

Mit ihrer Prophezeiung, er werde zunächst Than von Cawdor, dann sogar König von Schottland werden, haben Hexen Macbeth ein teuflisches Gift eingeträufelt, das sofort seine Wirkung entfaltet: Machtgier ergreift den schottischen Feldherrn und erste mörderische Gedanken schießen durch seinen Kopf. Noch lässt ihn dies erschauern, doch bald schon beginnen seine Skrupel zu schwinden. Getrieben von seiner nach Macht gierenden Frau, lässt er sich zum Königsmord bewegen. Die Weissagung der Hexen hat sich also erfüllt. Doch damit setzt sich auch ein Todesrad in Bewegung. Als Giuseppe Verdi 1846 seine Arbeit an *Macbeth* begann, wandte er sich nicht nur erstmals einem Shakespeare-Stoff zu, sondern eroberte sich damit auch musikdramatisches Neuland.



---

## Kalakuta Republik

Künstlerische Hingabe und gesellschaftliches Engagement sind die treibenden Kräfte, die das Werk Serge Aimé Coulibalys von Anfang an prägen. Insofern ist es kaum verwunderlich, dass seine künstlerische Reise mit dem Weg des nigerianischen Multi-Instrumentalisten Fela Kuti mehrmals zusammentraf. *Kalakuta Republik* wird vom Geist Kutis getragen, der sich gegen Ignoranz einsetzte, dem Zynismus ein Gräuel war und der sich gegen grundlose Inhaftierungen

Unschuldiger auflehnte. Der Afrobeat, den er zusammen mit seinem Schlagzeuger Tony Allen in den 1960er Jahren erfand, vereint westafrikanische Musiktraditionen vor allem aus der Yoruba-Kultur mit Pop-Strömungen der 1950er Jahre, das Ganze gemischt mit Jazz und Soul und Funk, und wirkt wie ein Energiebooster, wie eine optimistische Welle, der man nicht widerstehen kann.



## Richard the Kid & the King

Es ist die Zeit der Rosenkriege, die einen Tyrannen wie Richard gebiert. Shakespeare beschreibt diese blutige Epoche in seinen Historiendramen, die Tom Lanoye und Luk Perceval in einer Bearbeitung unter dem Titel *Schlachten!* zusammengefasst haben. Mit Texten aus dieser erfolgreichen Adaption wirft Karin Henkel zunächst einen Blick auf Richards Kindheit und Familiengeschichte. *Richard the Kid* erzählt eindrücklich von der psychischen Deformation, die Krieg oft bei jungen Menschen hinterlässt. *Richard the King* stellt dann die Frage nach dem politischen Umfeld des berühmt-berüchtigten Machthabers. Warum spielen alle mit, obwohl sie um die Lügen und das falsche Spiel Richards wissen?

Lina Beckmann erhielt für ihre Darstellung des Richard den Nestroy-Theaterpreis, den Gertrud-Eysoldt-Ring sowie den FAUST-Preis des Deutschen Bühnenvereins. Bei der jährlichen Umfrage der Fachzeitschrift Theater heute wurde sie für diese herausragende Leistung zur besten Schauspielerin des Jahres gekürt.

## Ein deutsches Requiem

*Ein deutsches Requiem* nannte Johannes Brahms seine Komposition, die heute sicherlich zu den bedeutungsvollsten Werken der gesamten romantischen Epoche zählt. Mehr als zehn Jahre lang arbeitete Brahms an diesem Werk und komponierte die einzelnen Sätze mit teilweise großem zeitlichem Abstand. Während die ersten Aufführungen einzelner Teile des Werks eher zurückhaltend aufgenommen wurden, war die Uraufführung des gesamten Requiems 1869 ein durchschlagender Erfolg. Johannes Brahms, der bis dorthin hauptsächlich als Klaviervirtuose auf sich aufmerksam gemacht hatte, erlangte nun europaweite Berühmtheit als Komponist.



## The Gagfathers

Ihre Kostüme wirken wie beim Grunge entlehnt, ihre physische Präsenz verspricht energiegeladene ComedysHOWs. Bis heute arbeitet die Gruppe, die ihre Wurzeln in der Pantomime und im physical theatre hat, weitgehend ohne Sprache und hat sich auf diese Weise weltweit Anerkennung erworben. Ihre Komik wirkt oft aberwitzig und wild, ist in Wirklichkeit aber eine genauestens choreographierte, präzise Komposition aus Slapstick und Sound und erzählt von der Absurdität alltäglicher Begebenheiten. In ihrem „Best of Yllana“ nimmt die Gruppe in rund einem Dutzend Szenen und knapp 90 Minuten ihr Publikum mit auf eine abenteuerliche Reise an so unterschiedliche Orte wie ein Restaurant, eine Kirche, ein Spielcasino in Las Vegas und sogar bis hinauf ins Weltall. Dort gibt es schwere-losen Fußball zu bestaunen und auch das aus Comics und Zeichentrickserien bekannte schwarze Küken Calimero hat einen überraschenden Gastauftritt.



## L'Etang (Der Teich)

Gisèle Viennes Adaption des frühen Werks *Der Teich* von Robert Walser offenbart ihre Faszination für diese verwickelte Erzählung, die der Schweizer Autor ursprünglich in Mundart geschrieben hat. Das Familiendrama *L'Etang* ist ein intimer Text, den Robert Walser

als junger Autor seiner Schwester gewidmet hat. Er handelt von einem Jungen, der sich von seiner Mutter ungeliebt fühlt, was ihn so sehr mit Verzweiflung erfüllt, dass er einen Selbstmordversuch inszeniert, um endlich ihre Liebe hervorzulocken und zu fühlen. Gisèle Vienne spürt in ihrer Interpretation des Textes den Themen nach, die zwischen den Zeilen zu finden sind. Den Subtext, dem sie folgt, hat sie wie eine überwältigende innere Erfahrung gelesen, als Monolog mit zehn Stimmen, die von zwei Darstellerinnen gespielt werden.



### Ein deutsches Mädchen *Mein Leben in einer Neonazi-Familie*

Um Verschwörungsmythen, Ausgrenzung, Ausländerhass und rechtsradikales Denken geht es in diesem eindrucksvollen Stück, das auf tatsächlichen Erlebnissen beruht. Heidi, in einer äußerlich unauffälligen Mittelstandsfamilie in der Nähe von München aufgewachsen, wurde gemeinsam mit ihren Schwestern in der Ideologie des Nationalsozialismus großgezogen. Ihre Geschichte zeigt durch den persönlichen Einblick eine hermetische Parallelwelt auf. Sorgsam plant und organisiert die rechtsradikale Szene in Deutschland in ihren Nachwuchsorganisationen ihre Zukunft. In der Aufführung erfährt man Einiges über die Methoden und Vorgehensweise der Rechten und es wird deutlich, wie viel Überwindung und Kraft es braucht, um diesen den Rücken zu kehren.

Weil es Heidi Benneckenstein und ihrem Mann Felix dennoch gelungen ist, die Szene hinter sich zu lassen und heute selber Aussteiger\*innen zu helfen, ist *Ein deutsches Mädchen* auch ein Mut machender Bericht.

### Katharina Knie *Heimat Zirkus Stadt*

Carl Zuckmayers „Seiltänzerstück“ spielt in unserer direkten Nachbarschaft, irgendwo zwischen Heidelberg und Mannheim. Der Wanderzirkus Karl Knie gastiert hier regelmäßig, alle Jahre wird die kleine Stadt am Neckar zum temporären Zuhause. Eine wirkliche Heimat aber finden die Zirkusleute nur in ihrer Kunst, in der Manege. Die Spielerinnen und Spieler der Pfalzbau Bürger Bühne befragen den Begriff Heimat, der in den letzten Jahren eine unerwartete Renaissance erfahren hat und zugleich erheblichen Sprengstoff birgt.

Das Ensemble, in dem sich Menschen von 13 bis 78 Jahren zusammenfinden, erzählt von sich, von unserer Gegend, von unserer Zeit. Die Zirkusmanege wird zum Schauplatz einer sehr persönlichen Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Perspektiven der Generationen, mit erfüllten und unerfüllten Träumen, mit Geschichten vom Gehen und vom Bleiben.

### Nathan der Weise

Die Stadt Jerusalem findet keinen Frieden. Seit Jahrhunderten kämpfen Christen, Muslime und Juden um die territoriale und religiöse Vorherrschaft. Die christlichen Tempelherren ziehen gegen den arabischen Herrscher Saladin zu Felde, und ein erst kürzlich geschlossener Waffenstillstand erweist sich schon wieder als brüchig. In dieser aufgeheizten Atmosphäre geschieht Unfassliches: Sultan Saladin begnadigt den jungen Tempelherrn Curd, weil er seinem verstorbenen Bruder Assad so ähnlich sieht. Wenig später rettet Curd das Mädchen Recha aus dem brennenden Haus des Juden Nathan und verliebt sich in sie, gegen alle Regeln seines kriegerischen Ordens. Gotthold Ephraim Lessing konstruiert eine verzwickte Familiengeschichte, damit am Ende unter allseitigen Umarmungen aller Beteiligten der Vorhang fallen kann. So verzwickelt, dass unschwer zu begreifen ist: so etwas gibt es nur im Märchen. Mit dem Blick ins Innenleben der Figuren lotet Tilman Gersch in seiner Inszenierung die politische Dimension des Stückes aus.



### Wort & Wein: *Von Möpsen und Menschen*

Der Mops, angeblich eine chinesische Erfindung, ist ausschließlich zur Erheiterung des Menschen bestimmt. Sein Wille zur Dienstbarkeit hält sich in Grenzen, auch gilt er als schwer erziehbar. Der Appetit hingegen ist unermesslich. Eine kleine Möpsin namens Fanny gehört seit einiger Zeit zum Team der Pfalzbau Bühnen. Wenn sie nicht damit beschäftigt ist, Krümel vom Boden aufzulesen oder in dem und jenem Büro ein Leckerli zu erbetteln, sitzt sie auf des Intendanten Schoß und blickt mit sorgenvoller Miene Richtung Bildschirm. Gern legt sie auch in Meetings den Kopf auf den Tisch und schnarcht hingebungsvoll. Am Beispiel des Mopses, der hier

stellvertretend für alle Hundearten steht, wollen wir mit dem Friesenheimer Tierarzt und Mopsbesitzer Dr. Rainer Metz sowie allerhand Literatur der menschlichen Hundeliebe auf den Grund gehen. Selbstredend: The pug ist present. Füttern ist allerdings streng verboten.

---



## Onegin

Wenn es ein Werk gibt, das auch noch 50 Jahre nach seinem Tod mit John Cranko in Verbindung gebracht wird, dann ist es *Onegin*. Gewissermaßen sicherte dieses Ballett seinen Ruhm und seine künstlerische Unsterblichkeit. Nach einer ersten Version 1965 hat Cranko um die perfekte Form gerungen und sie anderthalb Jahre später gefunden. Das Ballett verbindet all die Merkmale, die seine Stücke auszeichnen: dramaturgische Klarheit, emotionale Tiefe und expressive Bewegungen. Angelehnt an den Versroman *Eugen Onegin* von Alexander Puschkin erzählte der damalige Direktor des Stuttgarter Balletts die Geschichte nur durch Bewegungen. Wie ein offenes Buch entfaltet sich die Handlung vor den Augen des Publikums, sodass am Ende kein Auge trocken bleibt. Während der Corona-Zwangspause wurden Bühnenbild, Kostüme und Beleuchtung des Ballettklassikers überarbeitet, auf den neuesten Stand der Technik gebracht und an moderne Sehgewohnheiten angepasst. So erstrahlt das berühmte Werk nun in neuem Glanze.

---

## Underdogs

Zu einem Soundtrack amerikanischer Soul-Musik der 1970er Jahre navigiert Anne Nguyen, eine Pionierin in ihrem Fachgebiet, drei Tänzer mit der Bewegungssprache des Hip-Hop durch eine städtische Landschaft. Diese *Underdogs*, Außenseiter der Gesellschaft, lehnen sich auf gegen alles, was sie schwächt, sie geben sich nicht geschlagen und kämpfen mit explosiver Energie für die Rechte der Schwachen. Anne Nguyens zunächst abstrakte Choreographie greift rasch einen narrativen Faden auf, wenn die Arme der Tänzer sich zur Waffe formen. Die Gewalt, die das Leben der Mitwirkenden bestimmt, wird offensichtlich und scheint unumstößlich zu sein.

Höhepunkt ist ein langer Kampf in Slow-Motion mit minutiös ausgefeilten Bewegungen.

---

## À mon bel amour

*À mon bel amour* beeindruckt durch eine enorme physische Kraft, das Gefühl der Befreiung und eine umwerfende Vitalität. Anne Nguyen erzeugt einerseits den Eindruck von Spontaneität, andererseits herrscht eine perfekte Geometrie in ausgeklügelter Nutzung des Raums vor. Mit ihrer Ode an die Schönheit der Tanzformen, in der die Tänzerinnen und Tänzer ihren jeweils eigenen Tanzstil kraftvoll präsentieren, will Anne Nguyen aber vor allem die Werte des Hip-Hop zelebrieren: „Peace, love, unity and having fun“.

---



## Requiem/Mangongkal Holi

*Requiem. Mangongkal Holi* beschäftigt sich auf stille und nachdenkliche Weise mit dem Werden und dem Vergehen. Ausgehend vom Aufeinandertreffen zweier sehr persönlicher Ereignisse, dem Tod seines Vaters und der Geburt seiner Tochter, widmet sich Ruben Reniers unterschiedlichen Todesritualen. Dabei interessieren den gebürtigen Indonesier sowohl indonesische wie europäische Zeremonien. Aus dem „Mangongkal Holi“ genannten Begräbnisritual der Batak auf Sumatra entwickelt Reniers seine Choreographie. Tanz, Musik und Objekte aus Papier und Stoff verweben sich zu einer soghaften Reflexion über Anfang und Ende des Lebens und das menschliche Dasein zwischen diesen beiden Polen.

---

## Acı Kaybımız/Unser großer Verlust

Sultan putzt von Zeit zu Zeit in Yeşims Haus. Als sie nach einer längeren Unterbrechung nach sechs Monaten zum ersten Mal wieder zu Yeşim kommt, erfährt sie, dass deren Ehemann, Tolga Bey, sie schon lange verlassen hat. Sultan ist erleichtert, da Yesim von ihrem Ehemann regelmäßig misshandelt worden war. Als Sultan am nächsten Tag erwartet bei Yeşim vorbeischauf, erwartet sie eine böse Überraschung. Verwirrt von den Ereignissen, finden die beiden Frauen einen ebenso überraschenden wie originellen Ausweg aus ihrer Situation.



Die schwarze Komödie *Unser großer Verlust* handelt von Unterdrückung und Gewalt, die Frauen aus unterschiedlichen Gesellschaftsschichten (nicht nur) in der Türkei erfahren. Trotz des ernsten Themas will es mit den Mitteln der Komik Mut machen, sich zu wehren.

---



### Swayambhu Kuchipudi-Tanz

Shantala Shivalingappa beschäftigte sich neben den klassischen indischen Tanzformen auch intensiv mit westlicher Choreographie. Sie tanzte bei Maurice Béjart, Peter Brook, Ushio Amagatsu und am Wuppertaler Tanztheater bei Pina Bausch. Daraus erwuchs ihr Wunsch, Verbindungen zwischen dem „Kuchipudi“ und den Arbeiten der großen westlichen Choreographinnen und Regisseure herzustellen, die sie beeinflusst hatten. So entstanden die zeitgenössischen Soli, die die Tänzerin an diesem Abend präsentiert, begleitet von vier traditionellen Musikern mit Flöte, Vina (einer Art Laute), Schlagzeug und Gesang. Shantala zeigt hier ihr ganzes Können: Grazie, Eleganz und Ausdrucksfähigkeit in Perfektion.

---

### Into the Open

*Into the Open* beruht auf einem einzigartigen Konzept, in dem die Grenzen zwischen Musik und Tanz verschwimmen oder sogar ganz verschwinden. Das kraftvolle Musikertrio Dendermonde steht im Zentrum der Bühne, umgeben von den vier Tänzern. Sieben Personen verkörpern den Groove und teilen sich die elektrisierende Energie der Musik. Sie beflügeln sich gegenseitig mit ihrem körperlichen Rock, der auch die Zuschauer kaum auf den Stühlen hält.

„*Into the Open* ist eine ungewöhnliche Performance. Sie nutzt/missbraucht alle Codes eines Rockkonzerts, um einen gegenteiligen Effekt zu erzielen. Das Publikum lauscht nicht passiv einer bereits bekannten Musik, sondern es wird dazu verführt, aktiv in etwas einzutauchen, das es nie zuvor gehört hat. Wunderbar!“

Pieter T'Jonck / pzazz

---



### A Good Citizen

Rami Be'ers neues Stück *A Good Citizen* setzt sich kraftvoll und faszinierend mit dem Thema Gesellschaft und Anpassungsdruck auseinander. Alle sind in blaue Arbeitsoveralls gekleidet, äußerlich sind sie kaum zu unterscheiden. Die Bewegungssprache ist durch Gleichklang gekennzeichnet, der auf unterschiedlichen Ebenen funktioniert. Das Ensemble zeigt auf der dunklen Bühne in beeindruckender Lichtregie packende und synchrone Gruppenszenen, aus denen die Menschen immer wieder rebellisch ausbrechen. In den Aktionen bricht sich eine ausgeprägte Individualität Bahn. Zum rhythmischen Sprechgesang entstehen so suggestive Szenen, die die Betrachter vollkommen in ihren Bann schlagen. Mit seiner ausdrucksstarken Präsenz und fesselnden Performance sendet das Ensemble eine starke Botschaft.

---

### Blues Brothers – Im Auftrag des Herrn!

Das gleichnamige Musical wandelt auf den Spuren der legendären Blues Brothers, einer Rhythm-and-Blues-Band unter der Leitung des Schauspielers John Belushi und des Komikers Dan Aykroyd, die durch ihren berühmten Film Kultstatus erlangten. Gesungen werden im Musical vor allem Soul- und Rhythm-and-Blues-Klassiker, die ordentlich in die Beine gehen und die Zuschauer kaum auf den Sitzen halten.

Mit Schwung und ansteckender Begeisterung stürzen sich die Jugendlichen des Jungen Musicals der Pfalzbau Bühnen auf die mitreißende Geschichte der beiden Brüder Jake und Elwood, die nach ihrer Entlassung aus dem Knast erfahren, dass das örtliche Waisenhaus ein Finanzproblem hat und schleunigst 5000 Pfund benötigt. Was tun? Im Gottesdienst kommt Jake die erleuchtende Idee, im Auftrag des Herrn ihre alte Band wieder zusammenzutrommeln und

ein großes Konzert zu Gunsten des Waisenhauses zu veranstalten.  
Ein legendärer Road Trip beginnt ...



## Macbeth

Schottlands Frieden ist in Gefahr. Rebellen bedrohen das Land, in einer blutigen Schlacht riskieren die Feldherren Macbeth und Banquo ihr Leben für den König. Dieser dankt mit der Verleihung von Adelstiteln. Macbeth wird Than und dürfte sich glücklich schätzen, hätten ihm drei Hexen nicht den Thron in Aussicht gestellt. Die Saat des Bösen geht auf. Als König Duncan seinen Sohn Malcolm zum Nachfolger erhebt, ertappt sich Macbeth bei üblen Gedanken. Von nun an ist seine Seele zerrissen. Immer mehr gewinnen die dunklen, destruktiven Kräfte die Oberhand, angeheizt durch den maßlosen Ehrgeiz seiner Ehefrau Lady Macbeth. Aus dem hoffnungsvollen, integren Staatsmann wird ein brutaler Tyrann, die Lady und das einstige Idol verwandeln sich in zunehmend wahnhafte Mordkomplizen. Tilman Gersch zeigt in seiner Inszenierung Macbeth als multiple, zunehmend haltlose Persönlichkeit.

## Ach, Sisi – Neunundneunzig Szenen

Der Kölner Comedian, Autor, Komponist und Sänger Rainald Grebe hat für seine Comedy-Sisi-Nummernrevue den Sisi-Mythos neu hinterfragt und viel recherchiert. Dabei wurde Erstaunliches zutage gefördert, sogar eigene Verse der Kaiserin Elisabeth wurden in ihren postum veröffentlichten Tagebüchern entdeckt, die Jens-Karsten Stoll in eine abwechslungsreiche – von Kammermusik über Volkslied bis Rocksong – Liedform gegossen hat. Und so singt und tanzt ein bestens aufgelegtes Ensemble mit Körpereinsatz und Grandezza durch neunundneunzig perfekt durchchoreographierte Szenen hindurch. Sisi ist der Aufhänger, um sich den verschiedensten Themen zu widmen: Haarfetisch, Gesundheitswesen, angebliche Affären, griechische Auszeiten – kaum etwas wird ausgelassen. Der fröhlich-freche Abend will weder ein Denkmal schänden noch einen Mythos demontieren, sondern einfach Spaß machen: komisch, grotesk, schräg, laut, wirr, klug, politisch, dämlich. Deshalb sollte man den Seufzer „Ach, Sisi!“ nicht allzu ernst nehmen.



## Sunset Boulevard

Mit großen Emotionen, Opulenz und Humor erzählt die Aufführung vom tragischen Niedergang des Filmstars Norma Desmond. Die gefeierte Diva der Stummfilmzeit lebt zurückgezogen in der Scheinwelt ihrer früheren Erfolge. Durch einen schicksalhaften Zufall lernt sie den jungen, aber vollkommen verschuldeten Drehbuchautor Joe Gillis kennen und bittet ihn um die Bearbeitung des von ihr selbst geschriebenen Drehbuchs zu *Salome*, mit dessen Verfilmung sie ihr großes Comeback feiern will. Norma steigert sich immer mehr in ihren Wunschtraum einer gefeierten Rückkehr auf die Leinwand hinein – bis Joe das Kartenhaus zum Einsturz bringt...

Die Vorlage für Andrew Lloyd Webbers Musical lieferte Billy Wilders Erfolgsfilm aus dem Jahr 1950. Vorbild für Norma Desmond ist die Schauspielerin Gloria Swanson, eine Ikone des Stummfilms. Mit Billy Wilders *Sunset Boulevard* erlebten Gloria Swanson und ihr Filmpartner Erich von Stroheim einen letzten großen Triumph.



## Triple

Mit dem dreiteiligen Abend *Triple* zieht Richard Siegal eine Verbindungslinie zwischen seinen internationalen Erfolgsballetten der letzten Jahre und einer jüngst entstandenen Arbeit mit dem Ballet of Difference.

Unter dem Titel *All for One* verbirgt sich die 20-minütige und auf Spitze getanzte Eingangssequenz von *Two for the Show*. Auf dem opulent strahlenden Bühnenbild und in den futuristischen Kostümen formuliert sich der ungebrochene Glaube an die Kraft der Kunst. *Metric Dozen* gilt als Siegals vielleicht rasantestes Ballett: Atemlos, mit geradezu unmenschlichem Timing, wirbeln die Tänzer\*innen durch das clubbige Dunkel der Bühne und geben den Blick frei in „die Zukunft des Tanzes“ (Süddeutsche Zeitung).

Das Finale wird mit *My Generation* zu einer ausufernden Party in den knalligen Kostümen des Modeschöpfers Bernhard Willhelm. Musikalisch als augenzwinkernde Kritik an der Pop-Industrie formuliert, lädt sich die Choreographie auf zu einer Art „blitzenden Elektrizität“ (New York Times) – „ein monströses High, von dem man hofft, dass es nie enden wird“ (Huffington Post).



## The Sacrifice

Mit *The Sacrifice* erforscht die südafrikanische Tänzerin und Choreographin Dada Masilo, wie sich Gesellschaften und Kollektive durch Tanzrituale herausbilden und festigen. Indem sie Strawinskys archaisches Opfermotiv aus dem *Frühlingsopfer* – das sich auf alte russische Stammesbräuche bezieht – in afrikanische Zusammenhänge transferiert, verwandelt sie es in ein Thema von heute. Der „Tswana-Tanz“, der in Südafrika fest im Alltag verwurzelt ist, kennt ebenfalls den Ritus des Tier-Opfers, das den Ahnen dargebracht wird. Gemeinsam mit der Choreographin studierten die zwölf Tänzer den eleganten, minimalistischen und rhythmusbasierten Tswana als Grundlage ihrer Choreographie.

Entstanden ist ein intensives Tanzereignis voller mythischer, ekstatischer Momente, aber auch mit der für Dada Masilo typischen humorvollen Sicht auf ihre, auf unsere Gegenwart.



## Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg

Der Sängerdichter Tannhäuser ist innerlich zerrissen: Im Streit hat er die geordnete Gesellschaft der Wartburg verlassen und sich in das Reich der Venus geflüchtet. Doch auch in dieser Welt des Sinnenrausches findet er keinen Halt – für seine Kunst braucht er andere Impulse. Zurückgekehrt an den Hof der Wartburg wird Tannhäuser wieder in den Kreis der Sänger aufgenommen, dort erwartet ihn auch die Liebe der jungen Elisabeth, der Nichte des Landgrafen. Bei dem eiligst angesetzten Sängerkrieg kommt es zu einem Eklat: Provoziert durch die anderen Sänger, die das Hohelied auf die reine Liebe singen, stimmt Tannhäuser ein Preislied auf die Venus und die Freuden der sinnlichen Liebe an. Elisabeth ist im tiefsten Inneren getroffen, die Gesellschaft reagiert entsetzt. Tannhäuser wird zur Buße auf eine Pilgerfahrt nach Rom geschickt...

Mit *Tannhäuser* wurde Wagner endgültig zum avantgardistischen „Zukunftsmusiker“.

## 3 Musketeiere – Das Musical

Alexandre Dumas' Roman *Die drei Musketeiere* hat Generationen begeistert, diente als Vorlage für Bühnendaptionen und zahlreiche Verfilmungen. Dass das Werk, das in Frankreich im Jahr 1626 zur Zeit Ludwigs XIII. spielt, auch mühelos den Anschluss an unsere Gegenwart findet, beweist das Musical *3 Musketeiere*. Es bringt die Geschichte des unerfahrenen Königs und seines Gegenspielers Kardinal Richelieu, dessen Ziel es ist, die Hugenotten auszurotten, spannend auf die Bühne. Im Mittelpunkt des Geschehens steht der junge D'Artagnan, der sich nach Paris aufmacht, um dort wie einst sein Vater Musketier zu werden. Es folgt ein großes Abenteuer voller aufregender Gefechte, Intrigen, Geheimnisse und ganz großer Gefühle. Eindrucksvolle Fechtenszenen, hinreißend gesungene Balladen, abwechslungsreiche Musik, historisch anmutende Kostüme und

beeindruckende Choreographien fügen sich zu einem mitreißenden Theaterabend für alle Altersgruppen.



## Die lustige Witwe

Baron Mirko Zeta, der als Pontevedrinischer Botschafter in Paris die ebenso ehrenvolle wie herausfordernde Aufgabe hat, sein Land vor dem finanziellen Ruin zu retten, schwebt eine ungewöhnliche Idee vor: eine strategische Heirat. Sein Gesandtschaftssekretär Graf Danilo soll Hanna Glawari, die junge Witwe des unmittelbar nach der Hochzeit verstorbenen alten Hofbankiers heiraten, um so dafür zu sorgen, dass deren Millionen im Land bleiben und der Staatsbankrott noch einmal abgewendet werden kann. Der Plan scheint raffiniert, doch hat die Dame des Begehrens ihren eigenen Kopf. In Franz Lehárs Operettenklassiker begegnet uns mit Hanna Glawari eine Frau, die schon den Wilden Zwanzigern entsprungen scheint: Mit analytisch klarem Blick durchschaut sie das Spiel der Gesellschaft und nimmt es sich emanzipiert heraus, in ihrem Leben selbst Regie zu führen. Regisseur François de Carpentries und sein Team verorten das Stück im Paris der sogenannten „Années folles“ und zeigen mit viel Witz und Esprit, wie alle danach streben, die eigenen, teils entgegengesetzten Ziele zu erreichen.

## Engel in Amerika

Mit einem Theaterepos antiken Ausmaßes wurde der amerikanische Dramatiker Tony Kushner vor vierzig Jahren schlagartig berühmt. *Engel in Amerika* spielt in den 1980ern, einer Zeit der gewaltigen Umbrüche. Louis, Sprössling einer jüdischen Großfamilie, verlässt panisch seinen an AIDS erkrankten Freund Prior. Die Seuche gilt als Krankheit der Homosexuellen und stigmatisiert die Betroffenen schwer. Aber dann bricht durch Priors Schlafzimmerdecke ein Engel...

Regisseur Simon Stone liest das Drama aus der heutigen Perspektive und verdeutlicht, wie sehr die politischen und gesellschaftlichen Tendenzen der 1980er Jahre den unseren gleichen und sie bestimmen. Seine Inszenierung entstand 2015 am Theater Basel und wurde nun ans Residenztheater München übernommen, aufgrund von Corona mit großer Verzögerung. Und der überraschenden Entdeckung: Mehr als sieben Jahre nach der Premiere ist die Inszenierung aktueller denn je.



## Mädchenschrift

Klassenzimmerstück von Özlem Özgül Dündar  
Empfohlen ab 14 Jahren

PROBEBÜHNE 1

DO, 23.03.23, 19:00 UHR

MI, 29.03.23, 19:00 UHR

Inszenierung Sergej Gößner

Es spielt Ipek Bayraktar

Einheitspreis 10 €, ermäßigt 6 €

Plötzlich sind da diese Blicke. Eben war das Mädchen noch ein Kind, das auf dem Schulhof mit Freundinnen spielt, aber dann beginnt dieses Ziehen in den Brüsten und im Bauch, das Innere passt nicht mehr zum Außen, der Körper nicht mehr dazu, wie sie sich fühlt. Auf einmal spürt sie, wie Blicke auf sich gerichtet sind: Nicht nur die strengerer der Eltern und Verwandten, sondern vor allem die Blicke der Männer, die an ihr haften bleiben, die Sätze, die sie ihr hinterherrufen. Jeder Blick eine Last, jeder Satz eine Bürde, bis jede Leichtigkeit verloren geht. Wie kann es sein, dass die Welt so auf ein Mädchen niederdrückt? Dass Menschen, die es besser wissen müssten, ihre Blicke und Worte auf sie werfen, bis sie sich kaum noch rühren kann?

*Mädchenschrift* ist Beschreibung, (Selbst-)Erforschung und Manifest zugleich, das Aufbegehren einer jungen Frau gegen die Zuschreibungen und Zumutungen, die sie kleinhalten und ihr die Luft abschnüren.

Wenn Sie unser Klassenzimmerstück in Ihre Schule einladen möchten, melden Sie sich gerne bei: Carolin Grein, Dramaturgie: Tel. (0621) 504 2541 oder [carolin.grein@ludwigshafen.de](mailto:carolin.grein@ludwigshafen.de)

# IMPRESSUM

---

## IMPRESSUM

Theater im Pfalzbau Ludwigshafen

### INTENDANT

Tilman Gersch

### REDAKTION

Kai Auffenfeld, Carolin Grein, Dr. Roswita Schwarz,  
Barbara Wendland

### KONZEPT UND GESTALTUNG

Double Standards

### DRUCK

CHROMA Druck

---

**PFALZBAU BÜHNEN** Theater im Pfalzbau, Berliner Straße 30,  
67059 Ludwigshafen

### THEATERKASSE ÖFFNUNGSZEITEN bis Ende der Spielzeit

**TELEFONISCH** Montags bis freitags von 10:30 – 18:30 Uhr,  
samstags von 11:30 – 14:00 Uhr.

**AM SCHALTER** Montags bis freitags von 10:00 – 14:00 Uhr,  
16:00 – 18:30 Uhr, samstags von 11:00 – 14:00 Uhr.

Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.  
Vorbestellungen per E-Mail sind möglich.

---

**TELEFON** (0621) 504 25 58

**WEB** [www.theater-im-pfalzbau.de](http://www.theater-im-pfalzbau.de)

**FAX** (0621) 504 25 26

**MAIL** [pfalzbau.theaterkasse@ludwigshafen.de](mailto:pfalzbau.theaterkasse@ludwigshafen.de)

**ONLINE-VERKAUF** <http://tickets.vibus.de>

---

Beachten Sie bitte die Anfangszeiten der Vorstellungen.

**HINTERBÜHNE/PROBEBÜHNEN 1 + 2** Die Abendkasse öffnet bei Veranstaltungen der Hinterbühne und der Probebühnen 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

---

**GRUPPENBESTELLUNGEN** sind jederzeit möglich.

Näheres erfahren Sie unter: **TELEFON** (0621) 504 25 58,

**MAIL** [pfalzbau.gruppen@ludwigshafen.de](mailto:pfalzbau.gruppen@ludwigshafen.de)

---

## FOTOS

Grupo Corpo Jose Luiz Pederneiras Effingers Armin Smailovic Soko Schafskopf ermittelt Mina Monsef Kalakuta Republik Faso Danse Théâtre Richard the Kid & the King Monika Rittershaus The Gagfathers Julio Moya L'Etang (Der Teich) Estelle Hanania Ein deutsches Mädchen Fabian Frinzel Nathan der Weise Alen Ljubic Onegin Stuttgarter Ballett Á mon bel amour Patrick Berger Swayambhu Hector Perez A Good Citizen Eyar Hirsch Macbeth Alen Ljubic Sunset Boulevard Hans-Jürgen Brehm-Seuffert Triple Thomas Schermer The Sacrifice John Hogg Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg Hans-Jürgen Brehm-Seuffert 3 Musketiere – Das Musical Alen Ljubic Engel in Amerika Sandra Then Die lustige Witwe Hans-Jürgen Brehm-Seuffert

Das Tanzprogramm  
der Pfalzbau Bühnen  
wird gefördert von:



Partner des Tanzes

**Ludwigshafen**  
Stadt am Rhein